



Berit Junghanns
1. Vorsitzende der GK

Für einen guten Start ins Leben: Frühbehandlung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Ausgabe steht das Thema Kieferorthopädie im Mittelpunkt. Zahlreiche Autoren, die sich mit der Thematik Kieferorthopädie auseinandersetzen, haben mit ihren hochwertigen und fachlich qualifizierten Beiträgen der Zeitschrift zu einem interessanten und lesenswerten Schwerpunkt verholffen.

Seit nunmehr 26 Jahren gibt es die Gesellschaft für Kieferorthopädische Zahntechnik e. V. Unser alljährlich stattfindendes Harzer Fortbildungsseminar führt uns 2016 wieder in das schöne Harzstädtchen Wernigerode. Nach unserem erfolgreichen Jubiläumssseminar in Halle im vergangenen Jahr findet es in diesem Jahr unter dem Tagungsthema „Frühbehandlung“ statt. Passend dazu haben wir die unterschiedlichsten Vorträge ausgewählt und hoffen somit zeigen zu können, wie wichtig es ist, rechtzeitig mit einer kieferorthopädischen Behandlung zu beginnen. In sehr jungem Alter zeigt sich nämlich schon, was später einmal ein Fehlbiss werden kann.

In unseren Seminarvorträgen werden verschiedene Möglichkeiten der Frühbehandlung aufgezeigt. Von der Entwicklung des Mundraumes hängt auch die körperliche Entwicklung eines Kindes ab. Leider kommen viele Patienten zu spät zu einer Beratung in die Praxis. Was beim jungen Menschen richtig behandelt bzw. korrigiert wird, muss beim Erwachsenen nicht nachgeholt werden. In der frühen Kindheit werden die Grundlagen für ein perfektes Gebiss mit geraden Zähnen gelegt. In unseren Seminarbeiträgen bekommen wir dazu die unterschiedlichsten Möglichkeiten erläutert, wie z. B. den Fränkel III, den Bimler oder die GNE, um nur einige Beispiele zu nennen.

Jede kieferorthopädische Frühbehandlung verfolgt das Ziel, dem Kind spätere gesundheitliche Beschwerden zu ersparen, die aus der Fehlstellung der Zähne resultieren. Zumeist machen die kleinen Patienten die Behandlung besser mit als ein pubertierender Teenager. Außerdem lassen sich Fehlstellungen besonders schnell regulieren, wenn dazu die Wachstumsphasen genutzt werden. Was nicht heißen soll, dass sich jegliche kieferorthopädische

Maßnahme im späteren Alter verhindern lässt, wenn man rechtzeitig mit einer Frühbehandlung beginnt.

Weil unsere Teilnehmer 2014 vor allem von den Workshops so begeistert waren, sind diese in diesem Jahr wiederum für den Sonntagvormittag geplant. Wir nutzen die uns zur Verfügung stehenden räumlichen Möglichkeiten und bieten vier Workshops zu den unterschiedlichsten Themen an. Zum einen wird uns Udo Wolfstädter an KFO-Geräten funktionell richtig gestaltete Aufbisse für die Frühbehandlung anschaulich erklären. Der zweite Workshop von Christian Born führt uns zu den lichthärtenden Kunststoffen. Thorsten Tomczak zeigt uns das Laminierverfahren Lamitec und Lidia Danes wird uns Tipps und Tricks beim Löten erläutern.

Bei unseren Ausstellern für die seminarbegleitende Dentalausstellung verzeichnen wir eine stetig wachsende Teilnahme. Wir freuen uns über die jahrelange Treue vieler Dentalfirmen und hoffen weiterhin auf eine gute und andauernde Zusammenarbeit. Denn was wäre ein Harzer Fortbildungsseminar ohne unsere Aussteller?

In der Hoffnung, Sie neugierig gemacht zu haben, würde ich mich freuen, Sie zahlreich zu unserem Fortbildungswochenende begrüßen zu dürfen.



Ihre Berit Junghanns